

Protokoll

über die 4. Sitzung des Rates der Gemeinde Gyhum am Mittwoch, dem 07.12.2022, 19:35 Uhr, Gaststätte "Nartumer Hof" in Gyhum-Nartum.

Anwesend:

Ratsvorsitzender

Bürgermeister Lars Rosebrock

Ratsmitglieder

Ratsherr Günter Baden
Ratsfrau Susanne Dörfler
Ratsherr Alexander von Hammerstein
Ratsherr Kai Hofmann
Ratsfrau Michaela Holsten
Ratsherr Anno von Lenthe
Ratsfrau Irmela von Lenthe
Ratsherr Kevin Romer
Ratsherr Oliver Stahnke
Ratsherr Jörg Vogt

Verwaltung

Gemeindedirektor Henning Fricke
Fachbereichsleiter Finanzen Kai Michaelsen
Protokollführerin Petra Büsing

Abwesend:

Ratsmitglieder

Ratsherr Ralf Grabau
Ratsherr Rolf Höhns

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Rosebrock eröffnet die Sitzung um 19.35 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

3. Bericht

Es liegen keine Berichtspunkte vor.

4. Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2017

Bürgermeister Rosebrock ruft die Vorlage auf. Herr Michaelsen erläutert anschließend die wesentlichen Eckpunkte des Jahresabschlusses 2017 der Gemeinde Gyhum und gibt die Beschlussempfehlungen aus dem Finanz- und dem Verwaltungsausschuss bekannt.

Der Rat der Gemeinde Gyhum nimmt den Jahresabschluss 2017, den Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Rotenburg/W. vom 22.03.2022 sowie die Stellungnahme des Gemeindedirektors zur Kenntnis.

Der Jahresabschluss 2017 wird hiermit **einstimmig** beschlossen und dem Gemeindedirektor gem. § 129 Abs. 1 Satz 3 NKomVG für das Haushaltsjahr 2017 die Entlastung erteilt.

Der Überschuss des Jahres 2017 in Höhe von 378.595,45 € wird gem. § 123 Abs. 1 Ziffer 1 NKomVG der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses sowie der Überschuss aus dem außerordentlichen Ergebnis in Höhe von 50.806,04 € der Rücklage des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt.

Rat Gyhum am 07.12.2022 – Vorlage Nr. G/047/2021-26 – 2

5. Satzung der Gemeinde Gyhum über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an Gemeindestraßen und Ortsdurchfahrten (Sondernutzungssatzung)

Bürgermeister Rosebrock ruft die Vorlage auf und erklärt, dass für ihn die Notwendigkeit einer weiteren Bürokratisierung nicht nachvollziehbar sei.

Gemeindedirektor Fricke erläutert, dass dies zwar bürokratisch wirke, der Verwaltung zur Handlungsfähigkeit jedoch zwingend ein rechtlicher Rahmen eingeräumt sein muss. Mit dieser Satzung ist eine kontrollierte und geordnete Nutzung der dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, Wege und Plätze in der Gemeinde zu erzielen.

Ratsherr von Lenthe stellt nach kurzer Beratung den Antrag, die Angelegenheit vorerst in den Fraktionen zu beraten und die Vorlage zurückzustellen. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Der Rat der Gemeinde Gyhum beschließt einstimmig, die Vorlage **zurückzustellen** und zunächst Beratungen in den Fraktionen durchzuführen.

Rat Gyhum am 07.12.2022 – Vorlage Nr. G/059/2021-26 – 3

6. Änderung der Hundesteuersatzung

Bürgermeister Rosebrock ruft die Vorlage auf weist darauf hin, dass die Steuer in der aktuellen Höhe ihrem Zweck als kommunale Ordnungssteuer nicht mehr gerecht wird und zudem nicht mehr kostendeckend ist. Herr Michaelsen führt hierzu weiter aus und benennt die in den benachbarten Gemeinden geltenden Beiträge für die Haltung von Hunden. Mit den geplanten Anhebungen der Steuersätze läge die Gemeinde Gyhum im Rahmen der andernorts geltenden Beträge. Die Anhebung der Steuersätze ermöglicht zudem eine gewisse Regulation des Hundebestandes in der Gemeinde, insbesondere der 'gefährlichen' Hunde.

Der Rat der Gemeinde Gyhum beschließt **einstimmig** die 1. Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Gemeinde Gyhum vom 28.11.2005.

Rat Gyhum am 07.12.2022 – Vorlage Nr. G/061/2021-26 – 2

7. Festsetzung der Realsteuerhebesätze ab 01.01.2023

Bürgermeister Rosebrock ruft die Vorlage auf. Herr Michaelsen erläutert ausführlich, dass eine Anhebung der Steuern unausweichlich ist, um der Steigerung der Kosten, insbesondere der Energiekosten und der Personalkosten in den KiTas, gerecht werden zu können. Des Weiteren ist der wachsende Finanzbedarf der Samtgemeinde nicht außer Acht zu lassen, dem die Gemeinde durch Zahlung der Samtgemeindeumlage verpflichtet ist.

Bürgermeister Rosebrock erklärt anschließend, dass für das Haushaltsjahr 2023 doch mehr Steuereinnahmen zu verzeichnen sind, als bisher angenommen. Zudem konnte der Haushaltsplan durch weitere Anpassungen der für das Jahr 2023 geplanten Haushaltsansätze im Finanzausschuss für verschiedenen Maßnahmen optimiert werden, so dass eine Anhebung der Realsteuerhebesätze, wie ursprünglich geplant, nicht mehr notwendig ist.

Bürgermeister Rosebrock schlägt vor, die Hebesätze der Grundsteuer A und der Grundsteuer B so zu belassen und lediglich eine Anhebung der Gewerbesteuer ab 2023 von derzeit 380 v. H. auf 390 v.H. Punkten vorzunehmen und ruft zur Abstimmung auf.

Der Rat der Gemeinde Gyhum beschließt **einstimmig** die anliegende Satzung der Gemeinde Gyhum über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze (Hebesatzsatzung), wobei die Grundsteuer A sowie die Grundsteuer B nicht erhöht wird. Die Gewerbesteuer wird von 380 v.H. ab 2023 auf 390 v.H. Punkte erhöht.

Rat Gyhum am 07.12.2022 – Vorlage Nr. 062/2021-26 – 2

8. 1. Änderung der Satzung über die Entschädigung ehrenamtlicher Tätigkeit in der Gemeinde Gyhum

Bürgermeister Rosebrock ruft die Vorlage auf und erläutert kurz, welche Änderungen in der Satzung vorgenommen werden sollen.

Der Rat der Gemeinde Gyhum beschließt **einstimmig** die 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung ehrenamtlicher Tätigkeit in der Gemeinde Gyhum gemäß beiliegendem Entwurf.

Rat Gyhum am 07.12.2022 – Vorlage Nr. G/063/2021-26 – 1

9. Haushaltssatzung für das Jahr 2023 einschließlich Finanzplanung und Investitionsprogramm für die Jahre 2024 - 2026

Bürgermeister Rosebrock ruft die Vorlage auf und übergibt die Sitzungsleitung an Ratsfrau Dörfler. Anschließend resümiert er das abgeschlossene Jahr und blickt zuversichtlich auf die geplanten Projekte im Haushaltsjahr 2023. Positiv hebt er hervor, dass, bei allen Sparmaßnahmen, die freiwilligen Leistungen für die Vereinsförderung trotzdem vollumfänglich geleistet werden können. Er spricht dem Kämmerer und den Mitarbeitern im Fachbereich Finanzen seinen Dank für die sehr gute Zusammenarbeit bei der Aufstellung des Haushaltsplans aus.

Herr Michaelsen erläutert im Anschluss kurz das Investitionsprogramm.

Ratsherr von Hammerstein bedankt sich ebenfalls bei dem Kämmerer und äußert sich erfreut über das gute Ergebnis und erhofft sich in den darauffolgenden Jahren noch mehr Sparpotential.

Ratsfrau Dörfler gibt die Beschlussempfehlung des Finanzausschusses und des Verwaltungsausschusses bekannt und ruft zur Abstimmung auf.

Der Rat der Gemeinde Gyhum beschließt **einstimmig** die Haushaltssatzung 2023 einschließlich des Investitionsprogrammes für die Jahre 2023 bis 2026. Die Finanzplanung für die Jahre 2024 bis 2026 wird zur Kenntnis genommen.

Rat Gyhum am 07.12.2022 – Vorlage Nr. G/060/2021-26 – 2

Ratsfrau Dörfler gibt die Sitzungsleitung an Bürgermeister Rosebrock zurück.

10. Einwohnerfragestunde

a) Warum ist die Ausweisung eines Gewerbegebietes in Gyhum-Sick geplant, obwohl der Bund und das Land die Versiegelung weiterer Flächen als kritisch ansehen.

Gemeindedirektor Fricke erklärt, dass die Planungshoheit bei der Gemeinde liegt und jeder im Rahmen der Beteiligung öffentlicher Träger im Bauleitplanungsverfahren hierzu seine Bedenken äußern kann.

Rat Gyhum am 07.12.2022 – Einwohnerfragestunde – 4

b) Wie ist der Zeitplan bei dem geplanten Kreisel in Gyhum?

Bürgermeister Rosebrock teilt mit, dass ihm nicht bekannt ist, wann die nächste Planungssitzung des Landkreises hierzu stattfindet.

Rat Gyhum am 07.12.2022 – Einwohnerfragestunde – 4

c) Wie ist der Sachstand bezüglich eines Wohnbaugebietes hinter dem Friedhof in Gyhum?

Bürgermeister Rosebrock erklärt, dass die Ausweisung eines Baugebietes in Gyhum hinter dem Friedhof derzeit nicht forciert wird, da es noch genügend Bauplätze in Nartum gibt. Zudem sei die Frage einer 2. Zufahrt noch zu klären.

Rat Gyhum am 07.12.2022 – Einwohnerfragestunde – 4

d) Wie ist der Sachstand zum neuen Feuergerätehaus in Gyhum?

Bürgermeister Rosebrock teilt mit, dass derzeit noch Grundstücksverhandlungen laufen. Er rechnet nicht mit einem Ergebnis vor Weihnachten.

Rat Gyhum am 07.12.2022 – Einwohnerfragestunde – 4, 3

e) Warum wurde im Klima-, Umwelt- und Wegeausschuss in Erwägung gezogen, alle Gräben zuzuschütten?

Bürgermeister Rosebrock erklärt, dass zukünftig lediglich probeweise über die saisonale Schließung von vereinzelt Gräben nachgedacht werden könnte.

Rat Gyhum am 07.12.2022 – Einwohnerfragestunde – 4

f) Kann die Gemeinde zur Erfüllung der staatlich angeratenen Vorschläge zum Energiesparen nicht auf die tlw. Beleuchtung von Straßen und Steinen verzichten?

Bürgermeister Rosebrock teilt mit, dass durch die Umrüstung der Schaltzeiten höhere Kosten entstehen würden, als was zur Einsparung, der energetisch ohnehin sehr sparsamen, LED-Leuchten entstehen würde.

Rat Gyhum am 07.12.2022 – Einwohnerfragestunde – 4

g) Ist es überhaupt gewünscht, dass sich der Seniorenbeirat in den Fachausschusssitzungen einbringt, da der Beirat zu den öffentlichen Sitzungen nicht eingeladen wird.

Bürgermeister Rosebrock erklärt, dass jeder, der ein bestimmtes Anliegen hat, sich im Vorfeld zu einer Sitzung des Fachausschusses an den Ausschussvorsitzenden wenden kann, um mit ihm die Möglichkeiten einer Beteiligung zum Thema in der Sitzung zu besprechen. Ein Rederecht ist in den öffentlichen Teilen jeder Fachausschusssitzung in der Einwohnerfragestunde möglich. Gemeindedirektor Fricke ergänzt, dass im Bürgerinformationssystem alle öffentlichen Sitzungen im Sitzungskalender verzeichnet sind. Hier ist die Tagesordnung zu den jeweiligen Sitzungen mit allen öffentlichen Vorlagen nebst Anlagen einsehbar.

Rat Gyhum am 07.12.2022 – Einwohnerfragestunde – 1

11. Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Ende der öffentlichen Sitzung um 20.30 Uhr.

Ende der Sitzung: 20.45 Uhr

Lars Rosebrock
Bürgermeister

Henning Fricke
Gemeindedirektor

Petra Büsing
Protokollführerin